

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort 5
- 1 Intensiv-Modifikation Stottern – Voraussetzungen 9
 - 1.1 Voraussetzung aus der Desensibilisierungsphase 10
 - 1.2 Voraussetzung aus der Identifikationsphase 11
 - 1.3 Modifikation: Van Riper und SSMP 13
- 2 Modifikationsphase 16
- 3 Zeitlupensprechen 21
 - 3.1 Grundsätze für das Einüben des Zeitlupensprechens 21
- 4 Prolongation 27
 - 4.1 Grundsätze zur Anwendung der Prolongation 27
 - 4.2 Grundsätze zur Technik der Prolongation 28
 - 4.3 Grundsätze für die Einübung der Prolongation 30
 - 4.4 Akzeptanz von Prolongationen – Übungen und Interventionen zum Transfer in die alltägliche Spontansprache 33
 - 4.5 Kommentierte Übungen zu Prolongationen am Telefon und in In-vivo-Gesprächen 36
- 5 Pull-Out 56
 - 5.1 Grundsätze für die Anwendung des Pull-Out 57
 - 5.2 Grundsätze für die Einführung und die Technik des Pull-Out 58
 - 5.3 Exkurs: Prolongationen oder Pull-Out – welche Reihenfolge? 67
 - 5.4 Kommentierte Übungen zum Pull-Out am Telefon und in In-vivo-Gesprächen 68
 - 5.5 Pull-Out für Fortgeschrittene 79
 - 5.6 Die Optimierung des Pull-Out-Transfers – Diagnosebereiche 81
 - 5.7 »Transferverzögerungen« und Rückschritte in der Modifikationsphase 85
- 6 Nachbesserung 91
 - 6.1 Grundsätze zu Technik und Einsatz der Nachbesserung 94
 - 6.2 Kommentierte Übungen zu Nachbesserungen am Telefon und in In-vivo-Situationen 96
- 7 Symptomatologie des Stotterns – Ein Ansatz zur Theorie von Blockierungen 101
 - 7.1 Was sind Blockierungen? Probleme einer Definition 102
 - 7.2 Anstrengungs- und Überwindungsverhalten: Nicht-sprechmotorische Reaktionen auf sprechmotorischen Kontrollverlust bei Blockierungen 105

- 7.3 Vokalblockierungen 106
 - 7.4 Blockierungen bei Konsonantenübergängen 109
 - 7.5 Techniken der Blockierungsverhinderung 113
 - 7.6 Verhinderung von Konsonantenübergangsblockierungen 114
 - 7.7 Verhinderung von Vokalblockierungen 116
 - 7.8 Techniken der Blockierungsbeendigung 116
- Anhang 118
Literatur 118
Index 119